

Erneuerbare Energien **Das Solardach auf dem Hallenbad nimmt Form an**

Der Grundstein für das erste Projekt der Genossenschaft Solardächer MuttENZ ist gelegt worden.

«307 Solar-Unterkonstruktionen sind auf dem Dach des Hallenbades im September installiert worden, zeitgleich mit der Dachsanierung durch die Gemeinde. Damit wurde – nach Abschluss des Dachnutzungsvertrags – der Grundstein für das erste Projekt der im Frühjahr gegründeten Genossenschaft Solardächer MuttENZ gelegt.

Im nächsten Schritt wird die Installation der Panels und Wechselrichter ausgeschrieben. Im Frühling 2014 sollen die Panels oder Teile davon – entsprechend der vorhandenen Mittel – montiert werden. Sind einmal alle Panels mit total 87,5 kWp in Funktion, ergibt dies einen Jahresertrag von ca. 91'000 kWh, was den Verbrauch von 23 Haushalten decken wird.

Die Gesamtkosten dieses Solardachs sind auf rund 240'000 Franken budgetiert. Bis heute haben 17 Private rund 50'000 Franken zuge-



Auf dem Dach des Hallenbades sind 307 Solar-Unterkonstruktionen eingerichtet worden.

Foto Peter Issler

sichert. Ein Genossenschaftsanteil kostet 200 Franken. Die Gemeinde hat Anteilscheine im Wert von 50'000 Franken erworben, mit einer Option auf weitere. Sie will damit Anteilscheine für an Solaranlagen interessierte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Dorfkern reservieren und an diese mit unserer Zustimmung weiterverkaufen, damit sie mit ihrem Anliegen auf das Hallenbaddach aus-

weichen können, zur Entlastung der Dachlandschaft im Dorfkern.

Optimaler Standort

Wollen Sie sich an diesem Solardach beteiligen? Mit einem oder mehreren Genossenschafts-Anteilscheinen sind Sie dabei und können damit erneuerbare Energien fördern. Mit unserem Projekt sind Sie an einer Solaranlage an optimalem Standort beteiligt.

Für den erzeugten Solarstrom erhält die Genossenschaft vom Bund eine kostendeckende Vergütung, aktuell zugesichert auf 25 Jahre. In einer Übergangsphase wird diese Vergütung von der EBM ausgerichtet. Es ist möglich, mit der Anlage einen Gewinn zu erwirtschaften. Die Generalversammlung beschliesst über die Verwendung des Jahresgewinns: Er kann zur Finanzierung weiterer Solarprojekte genutzt oder an die Mitglieder ausgeschüttet werden.

Weitere Informationen

Auf unserer Homepage finden Sie alle weiteren Informationen (Statuten, Gesuch Dachnutzung, Projekt Hallenbad, Anmeldung für Interessierte). Sie können sich per E-Mail: genossenschaft@solardaehermuttENZ.ch oder per Post: Petra Hirsig, Genossenschaft Solardächer MuttENZ, Oberdorf 33, 4132 MuttENZ anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie als Genossenschaftsmitglied zu begrüssen.

Der Verwaltungsrat:
Petra Hirsig-Geiger, Peter Issler,
Cécile Speitel

www.solardaehermuttENZ.ch

Hoffnung schöpfen

Worte, die trösten und viel Mut machen

«Hoffnung schöpfen» heisst das neue Buch von Alfred Eglin-Weidmann.

Von 1972 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 war Alfred Eglin-Weidmann als Gemeindepfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in MuttENZ tätig. Regelmässig hat er in die Tasten gegriffen und Bücher geschrieben. Besonders bekannt sind die humorvollen Kurzgeschichten in den Büchern «Engel sind auch nur Menschen» oder «Im Vorhof des Himmels». Alfred Eglin erzählt belebend Episoden aus dem Pfarralltag, die zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregen.

«Die Texte bringen die verschiedenen Aspekte unseres Lebens und unseres Glaubens zur Sprache», sagt Alfred Eglin zu seinem neuen Werk «Hoffnung schöpfen». Der bebilderte Band soll zur seelsorgerlichen Hilfe für Menschen in schwierigen Lebensphasen werden. Die Geschichten und Gedichte



Tröstende Worte und Gedanken: Mit dem neuen Buch von Alfred Eglin-Weidmann durch das Tor der Hoffnung gehen.

Foto Peter Gschwind

spenden Trost, lassen Hoffnung schöpfen und machen Mut, den Weg durch den Garten des Lebens wieder zu finden. Als Ergänzung zu den eigenen Beiträgen hat Alfred Eglin auch Texte von andern Autoren beigezogen.

Wie rasch können im Leben dunkle Wolken aufziehen! Es tritt eine Krankheit auf, oder wir erleiden einen Unfall. Manchmal sehen wir die Schönheit des Gartens nicht mehr, weil uns die Trauer um einen lieben Mitmenschen übermannt.

Auch Streit verdüstert unser Leben, und der Verlust des Arbeitsplatzes kann einem Ausschluss aus dem Garten gleichkommen.

All das stellt uns vor die Frage: Wo finden wir Hilfe? Alfred Eglin-Weidmann spürt dieser Frage nach und lässt die Menschen in seinem Buch wieder Hoffnung schöpfen. «Ein Lächeln kostet nichts, aber es ist kostbar», beginnt er den Beitrag «Ein Lächeln». Er hat auch biblische Texte hinzugeholt und Gedanken zum «Unser Vater» gemacht.

Zum stillen Betrachten laden die Bilder von Lars Lepperdorf ein. Sie entstanden mehrheitlich im Tresco Abbey Garden auf der Insel Tresco, einem Teil der Scilly Inseln, die vor der Küste Cornwalls im Atlantik liegen. Die schönen Fotos machen Mut, den Weg in den Garten des Lebens wieder zu erblicken. Das Buch «Hoffnung schöpfen» ist im Blaukreuz-Verlagerschienen und in jeder Buchhandlung erhältlich, so auch im Goldenen Schnitt in MuttENZ. Es hat 167 Seiten und kostet 29.80 Franken. *Peter Gschwind*